

Regierung von Niederbayern
Regierungsplatz 54
84028 Landshut

Landau, 05.03.2015

BITTE STETS ANGEBEN:

Az.: **00132/15 M / sch**

RECHTSAUFSICHTSBESCHWERDE
gegen das Landratsamt Regen,
vertr. dch. d. Landrat Michael Adam

Sehr geehrte Damen und Herren,

in obiger Angelegenheit zeigen wir die anwaltliche Vertretung des Hr. Hans Buchban, Hochstr. 22, 94405 Landau, an.

Unser Mandant ist u.a. Eigentümer von Intensivwohngemeinschaften in Landau, Plattling und Egg. Es werden dort Intensivpflegepatienten in Wohngemeinschaften betreut. Weiterhin betreibt unser Mandant unter seiner Firma auch einen Ambulanten Pflegedienst.

Unser Mandant hat ein Objekt erworben in Zwiesel und eine Nutzungsänderung beantragt, wo er feststellen musste, dass ihm seitens des Landratsamts nicht nachvollziehbare Probleme bereitet werden. Er hat den Eindruck gewonnen, und dieser hat sich auch vertieft, dass von Seiten des Landratsamts versucht wird mit allen Mitteln zu verhindern, dass die Wohngemeinschaft eröffnet werden kann.

Die Vermutung bei unserem Mandanten liegt nahe, dass Grund hierfür ist, dass sich Hr. Buchban auch für eine weitere Immobilie im Landkreis Regen interessiert, nämlich die stillgelegte Klinik in Bayerisch Eisenstein.

Aufgrund ihm zugespielter Informationen will offensichtlich der Landrat Hr. Adam nicht, dass dort eine Wohngemeinschaft mit Intensivpatienten betrieben wird, sondern dieses Objekt für die Unterbringung von Asylanten nutzen.

Unser Mandant hat dabei Informationen erhalten, dass in offensichtlich unredlicher Weise hier ein Unternehmer im Landkreis Regen bevorzugt wird. Dies wohl zum Schaden des Landkreises, da dadurch Wettbewerb verhindert wird, insbesondere auch hinsichtlich der Unterbringung von Intensivpflegepatienten.

Laut Informationen wurden mehrere Anträge von Personen beim Landrat eingereicht, zielend auf die Unterbringung von Asylanten und es wurden alle abgelehnt mit Ausnahme der Anträge des Hr. Wilhelm Wittenzellner, Krampersbacher Steig 34, 94209 Regen.

Hierbei wurde auch folgender schier unglaublicher Vorgang bekannt:

Die Leute Deppisch, Dreiburgenstraße 2, 94113 Tiefenbach waren vormals Eigentümer des Hotels, vorgetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Viechtach für Bodenmais, Blatt 4355, Fl.St. 1279/4 Mais 6 a, 94249 Bodenmais „Pension Füllhorn“.

Nachdem sie in Zahlungsschwierigkeiten geraten waren wurde von der finanzierenden Bank die Zwangsversteigerung eingeleitet und es erfolgte die Zwangsverwaltung, wobei der Insolvenzverwalter (wohl auf Vermittlung) einen Pachtvertrag abgeschlossen hat mit Fr. Katharina Reichel, Krampersbacher Steig 34, 94209 Regen.

Offensichtlich hat allerdings Fr. Reichel die Pension nie betrieben, sondern es war wohl von Anfang an beabsichtigt, hier Asylanten unterzubringen. Hierbei ist festzuhalten, dass auch Herr und Frau Deppisch selbst an den Landrat Hr. Adam herangetreten waren, um Asylanten unterbringen zu dürfen und damit hätten sie eine Finanzierung durch einen Investor erhalten und hätten die Schulden zurückzahlen können.

Es wäre nicht zur Versteigerung des Objekts gekommen.

Hr. Landrat Adam lehnte kategorisch jede Unterbringung von Asylanten ab.

Während der Zeit der angeordneten Zwangsverwaltung und der Verpachtung an Fr. Reichel bemühte sich Hr. Willi Wittenzellner, der ebenfalls unter der Adresse Krampersbacher Steig 34, 94209 Regen fimiert, um das Objekt und schloss bereits bevor er überhaupt das Objekt ersteigerte, Verträge mit der Regierung von Niederbayern hinsichtlich der Unterbringung von Asylanten ab.

Er hat dabei beispielsweise mit Schreiben vom 24.10.2014 gerichtet an Hr. Horak auch das Objekt Hotel/Pension Füllhorn in Bodenmais angeboten mit einer Kapazität von 105 Schlafplätzen. Mit Schreiben vom gleichen Tage gerichtet an den Hr. Landrat Adam und einen Hr. Kraus aus dem Landratsamt Regen teilte er mit, dass an diesem Tage der Vertrag mit Hr. Horak abgeschlossen werden würde und sich Hr. Adam um einen frühzeitigen Versteigerungstermin beim Amtsgericht Deggendorf einsetzen sollte.

Weiterhin wurde darauf hingewiesen, dass der bestehende Pachtvertrag von Fr. Reichel einer formellen Änderung bedürfen würde.

Am 28.10.2014 stellte Hr. Deppisch fest, dass mehrere Fahrzeuge mit Anhänger der Fa. Willi Wittenzellner vor dem Hotel waren und Gegenstände aus dem Hotel geschafft wurden und in der Halle des Hr. Wittenzellner eingelagert wurden.

Zu Ihrer Information übersenden wir hierzu das Schreiben des Hr. Deppisch vom 22.11.2014.

Das Amtsgericht Deggendorf wies wegen des Schreibens des Hr. Deppisch vom 22.11.2014 die Zwangsversteigerung betreibende Bank darauf hin, dass die Kündigung des Pachtvertrages trotz des Versteigerungstermins in Betracht zu ziehen sei, sofern die Maßnahmen der Pächterin einzig und allein dem Zweck der Unterbringung von Flüchtlingen gedient haben sollte.

Dass dies von Anfang an so beabsichtigt war, bedarf wohl keiner weiteren Vertiefung.

Letztlich kam es durch die Unterstützung und das Betreiben des Landrats Adam dazu, dass von Hr. Wittenzellner das Objekt ersteigert wurde und es drängt sich der Verdacht auf, dass mit dem Objekt Klinik Bayerisch Eisenstein in ähnlicher Weise verfahren werden sollte.

Interessant ist auch, dass alle bisherigen Anträge auf Unterbringung von Asylanten im Landkreis Regen von Seiten des Landrats Hr. Adam abgelehnt wurden, mit Ausnahme der Anträge des Hr. Wittenzellner.

Dies auch noch zum Schaden anderer Bürger, wie der Eheleute Deppisch, die hierwegen ihr Eigentum verloren haben.

Die Vorgänge muten äußerst dubios an, weshalb wir bitten rechtsaufsichtliche Maßnahmen einzuleiten.

Wir bitten um Mitteilung zum Ausgang des Verfahrens.

Mit freundlichen Grüßen

Moosmeier
Rechtsanwalt